

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Themessl.
und weiterer Abgeordneten
betreffend Maßnahmen für mehr Wettbewerb zur Senkung des Benzinpreises

eingebraucht im Zuge der Debatte über den Bericht des Verkehrsausschusses über die Regierungsvorlage (217 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Bundesstraßen-Mautgesetz 2002 und das ASFINAG-Gesetz geändert werden (239 d.B.), in der 35. Sitzung des Nationalrates am 17. Oktober 2007

Der Benzinpreis steigt von Rekordhoch zu Rekordhoch. Die Regierung hat bislang nichts unternommen, um diesem Anstieg in irgendeiner Form entgegenzuwirken und Vorkehrungen zu treffen, dass Wirtschaft und Arbeitnehmer dadurch Schaden nehmen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, umgehend die rechtlichen Grundlagen zu erarbeiten und dem Nationalrat vorzulegen, die sicherstellen, dass die gesetzlichen Erdölreserven der Republik Österreich um 800 Millionen Liter Treibstoff erhöht werden, die im Bedarfsfall zur Stützung des Benzinpreises und zur Belegung des Wettbewerbs bei übersteuerten Marktsituationen beispielsweise über Wirtschaftshöfe der Gemeinden oder Diskonttankstellen zu Einstandspreisen abgegeben werden sollen. Darüber hinaus ist die Belastung der Arbeitnehmer durch Verdopplung der Pendlerpauschale abzufedern und durch eine entsprechende Reduktion der Mineralölsteuer den Autofahrern jene im Vergleich zum Budgetvoranschlag überschießenden Einnahmen rückzuerstatten, die der Finanzminister derzeit als „Körpergeld“ durch den unerwarteten Anstieg der Produktpreise erzielt.

(Handwritten signatures)

Wien am
17. OKT. 2007